



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

CCCXXI. Hans Schönebeck zu Dolzig stellt dem Rath zu Königsberg über das für den getödteten Bodeker empfangene Manngeld eine Revers aus, am 21. September 1480.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

CCCXX. Guno von Sydow, Hofrichter zu Bärwalde, befundet eine von ihm eingeklagte Schuld-
forderung der Schöppen zu Königsberg gegen Beteke Werben und dessen Bürgen, am
25. August 1479.

Vor allen Crysten luden, de dessen apenen breff sehen, horen edder lesen, Bokenne Ik
Kune Sydow, mynſz gnedighen heren marggreuen van brandenborch hauerichter tho beren-
wolde, dat vor mynſz gnedigen hern hauericht ghekamen ſynt di erwerdighen heren Schepen
van Koningelſbergh, vnde hebben dervordert ore recht myt III vulkomen claghen vnde mit
allen hulpereden to deme erbaren beteke werben to ſchowenſlete alſe ene hoſtman vnde
to den borgen, alſo ſy hir namkundich beſcreuen ſtan, alſe kurd danitz tum roſtin, beteke
van der marwitz to berenuelde, diderik block to botteruelde, Clawes doſſe to
petzik, hinrik broker to gerſtorp vnde eynwolt ſtrus to leuenuelde alte male met
eyner ſameden hant, So hoch alſe LX ſchok vnde von VI iaren de vorſetene Rente up ene tellent
vnde rekenſchop vnde ten dar mede in, wat en ore recht ghekoſtet heſt, dit hebben ſy gewaret,
dat ſi panden moghen van dage to daghe, van Jare to iare, ſo lange ſy ſulken ſummen geldes
mogen nakamen, alſo ſy dervordert hebben in deme rechte to em vnde to en vnde to orem
gude, wor ſy id vth konen vragen in mynſz gnedigen heren lande vnde mynem gerichte. Hir an
vnde ouer ſint gewelt mynſz gnedigen heren gude man, alſe Clawes van der marwitz, di-
derik morner vnde vele mer mynſz gnedigen heren gude man, de dar ok eren wert ſint. To
orkunde hebbe Ik kune ſydow, mynſz gnedigen heren hauerichter to berenwolde, myn inge-
ſegel laten drücken nedene an deſzen breff, datum anno domini M^o CCCC LXXIX, des negelten
recht dageſz na bartolomei.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchivs No. 274.

CCCXXI. Hans Schönebeck zu Dolzig ſtellt dem Rath zu Königsberg über das für den ge-
tödteten Bodeker empfangene Manngeld einen Revers aus, am 21. September 1480.

Ick hans ſchonebeke, erſzeten to doltzick, Bekenne apenbar mit mynen rechten
eruen, dat de Erfame rath der Stad koningſberge my vthgerichtet, bereydet vnde betalet
heſt verteyn ſchock mangeldis marckelcher munte, alſe in der nyen marcke is genge vnde geue,
de hans ſtubbe geuen moſte vnde by den rath lede van eyneſ mannes wegen, de genhomet
was bodeker vppe ſyner kinder eſte rechten eruen behuf. De ſuluen verteyn ſchock houelſtals
ſchol vnd wil ick hans ſchonebeke vth don vppe iarlike tynſze vnde de tynſze alle jar geuen
eynem armen preſter, de dar alle ſondage ſchal vor holden villige vnde alle mandage zelemiffen
des vorbenomeden bodekers zeſe to troſte vnde dechteniſſe, Alſe laurens bodeker, ſyn va-
der, dat beleuet vnde geuulbortet heſt, do de ſake enrichtet vnde vorſcheyden wort, vnde de ver-
teyn ſchock ſcholen mit der rente na der wiſe ewichliken blyuen alſo lange, dat des vorbenomeden

bodekers kynder, este eruen worden anspreken den vorgescreuenen rath des geldes haluen, So sehal vnde wil ick hans schonebeke ergescreuen este myne rechten eruen deme erfamen rade gud wesen vor de verteyn schock vnde to konigisberg bynnen wedder in bringen vnde to wuller nüge wol to dancke bereyden vnde betalen, vnbekummert sunder jenigerleye infeggent edder hulperedhe, Also bescheyden, dat sy my edder mynen eruen de verteyn schock eyn ganz half Jar touoren scholen up seggen, vnde weret den sake, dat ick vte myne eruen vorsümelick weren in der betalunge na deme haluen Jare der vpfegginge vnde de rath dar jenigen schaden vmme lede edder don moeste, de bewislick were, grot edder kleyne, den schaden loue ick hans schonebeke este myne rechten eruen deme rade to benemende gelick deme houettule by guden truwen vnde vasten louen. To warer bekantenisse hebbe ick hans schonebeke myn Ingesegel laten hengen an dessen bref mit willen vnde witscop, De gegeuen vnde gescreuen is to konigisberch, na der gebort cristi Jhesu vnser heren dusent verhandert jare in deme achtintigsten Jare, An dem dage Mathei des hilgen apostels vnde euangelisten.

Nach dem Original des Königsberger Stadtarchives No. 277.

CCCXXII. Das Kloster Zehden verkauft einem Bürger zu Königsberg Gebungen auf Lebenszeit, am 25. September 1480.

Vor allen cristen luden, de dessen bref sehen, horen edder lezen vnde vorbat vor allef weme, Bekenne ick albertus prute, Juncfrowen prowest to Zeden vnde wy Elyzabet bornsteden, ebtzfe, Natalie van der goltze, priorfe, Agneta rowedels, subpriorfe vnde gantze gemeyne des closters to Zeden vor vnz vnde vnser nakomelingen, Dat wy deme erfamen mhanne hinrick berckowen, Annen, syner eeliken frowen, wonastich to konigisberge, recht vnde redelikes kopes vorkost hebben vnde in macht desser breues vorkopen allene to orer twyer lif este leuent in vnser pechten to doltzick twe vnde twintich marck besunderliken XVIII marck vp eyner hof, den nu tur tyd bezittet Jacob swarte vnde IIII marck vp eyner hof, den nu bezittet hans bors, vor drehundert marck ane XXV marck marckesche munte, alze in der nygen marcke is genge vnde geue, welcher drehundert marck XXV marck sy vnz gentzliken tur nuge vnde wol to dancke bereydet vnde betalet hebben vnde de wy vorbat in vnser closters fromen, so wy best konden, gewant hebben. Desse vorgescreuenen XXII marck lyfgeldes scholen de beyden vorgeschreuenen also Jacob swarte XVIII marck vnde hans bors IIII marck edder ere nakomelinge deme vorgedachten hinrick berckowen, Anne, syner eeliken huffrowen, alle Jar an Sente mertens dage bynnen konigisberge wol to dancke sunder rechtganck eyn islick na synem parte an eyner summen vnbekummert antwerden, bereyden vnde betalen yo sunder eren schaden van Jare to Jare de tyd eres leuendes, Vnde geschege dat nicht, So mogen sy de beyden bür dar vmme panden vnde panden laten in eren houen, Imme uelde, In Steden vnde dorpen, wor en dat gestaden kan, dar wille wy en de vnser to helpen laten gelike anderen vnser pechten to vordernde. Ock mogen sy den vorsetenen pacht manen mit rechte geistlick vte wertlick van den vorgedachten vnser buren vnde